

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Aachener Anwaltverein e.V.
www.aachener-anwaltverein.de

FH Aachen
www.fh-aachen.de

Forum ad Mosam
<http://www.forumadmosam.eu>

Handwerkskammer Aachen
www.hwk-aachen.de

Industrie- und Handelskammer Aachen
www.ihk.de/aachen/

Justizzentrum Aachen
www.justizzentrum-aachen.nrw.de

Rheinische Notarkammer
www.rhnotk.de

RWTH Aachen University
www.rwth-aachen.de

Steuerberaterkammer Köln
www.stbk-koeln.de

In Kooperation mit dem Medienpartner



Schulrecht im Visier

Was dürfen Lehrer, Schüler & Eltern?

Mittwoch · 26. Juni 2024, 18 Uhr

Eintritt frei

Atrium des Justizentrums Aachen,
Adalbertsteinweg 92

Anmeldung bis 25.06.2024 unter:

E-Mail poststelle@vg-aachen.nrw.de



Ausgerichtet durch Verwaltungsgericht Aachen.
Kooperation mit der Aachener Zeitung.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Alltagskonflikte an den Schulen

Was regelt das Schulrecht? Von welcher Bedeutung ist es im Alltag tausender Schülerinnen und Schüler und deren Lehrer und Eltern? Viele Antworten darauf gibt das 46. Justizforum „Recht im Zentrum“ des Medienhauses Aachen. Jährlich zahlreiche dutzend Verfahren registriert die Vorsitzende Richterin Julia Backhaus an der Kammer für Schulrecht am Verwaltungsgericht Aachen: „Meistens handelt es sich um Schulordnungsmaßnahmen, verweigerte Schulaufnahmen oder um Schulbesuchs-Aufforderungen von Eltern, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Kinder nicht zur Schule schicken“, sagt sie.

Bei den Ordnungsverfahren gehe es von „einfachen Verweisen bis hin zu Ausschlüssen vom Unterricht oder gar Klassenfahrten“, so die Verwaltungsrichterin. Anlässe für Verweise seien vielfach „die Nichteinhaltung von Regeln“ wie etwa Nutzung des Handys im Unterricht, ständiges Stören oder anderen fortwährend Beinchen zu stellen. Gerade bei diesen eher niederschweligen Verweisen macht Julia Backhaus eine Veränderung der Haltung der Eltern aus: „Häufiger als früher gehen sie gegen solche Maßnahmen vor.“

Härtere Sanktionen der Schulen haben in der Regel schwerwiegendere Hintergründe. Abfackeln von Pyrotechnik auf dem Schulhof, Versendung kompromittierender Nachrichten oder Fotos in Klassen-Chats, schwere Gewalt oder unkontrolliertes Verhalten wie das Umwerfen von Klassentischen und Stühlen sind Beispiele aus Verfahren beim Verwaltungsgericht.

Aus dem alltäglichen Schulalltag berichten Rechtsanwalt Michael Janßen, der über die Rechte der Schüler informiert, sowie Andreas Lux, Schulleiter an der Gesamtschule Aachen-Brand. Er geht auch auf die oft heiklen Anmeldeverfahren ein, deren Absagen bei Eltern oft für Enttäuschung sorgen – weil sie in der Nähe wohnen, Geschwister oder viele Freunde ihres Kindes dort bereits eingeschult sind. Wie bedeutend die einzelnen Kriterien sind, wird man beim Forum erfahren. Weitere große Themen streift Nikolai Benden vom Schulamt Aachen mit Fragen der sonderpädagogischen Förderung sowie ihrer Feststellung.

Den Vorträgen der Experten folgt eine Fragerunde des Publikums. Die Teilnehmer können ihre persönlichen Erfahrungen und Aspekte zum Thema einbringen.

– RECHT IM **Justiz**
ZENTRUM –
Aachen

■ 18.00 Uhr Begrüßung

Markus Lehmler, Vizepräsident des Verwaltungsgerichtes

Referate:

Dr. Andreas Lux, Schulleiter Gesamtschule Aachen-Brand: „Schulrechtliche Herausforderungen im Anmeldeverfahren und Schulalltag“

Nikolai Benden, Schulamt für die Städteregion Aachen: „Sonderpädagogische Förderung – das Feststellungsverfahren und die Orte sonderpädagogischer Förderung“

Michael Janßen, Rechtsanwalt: „Auch Schüler haben Rechte“

Julia Backhaus, Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht: „Schule vor Gericht – von der Einschulung bis zur Abiprüfung“

18.50 Uhr Diskussion

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Manfred Kutsch



Das Justizzentrum erreicht man mit den Linien 2, 5, 12, 22, 25, 35, 45, 55, 65, SB66, 73. Die Haltestelle heißt Josefskirche (Justizzentrum). Am einfachsten findet man die passende Verbindung über die Fahrplanauskunft auf aseag.de oder mit der Smartphone-App ASEAG mobil.



Für die Dauer der Veranstaltung besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, das Parkhaus des Justizentrums zu nutzen. Die Ausfahrt ist bis 30 Minuten nach Schluss der Veranstaltung möglich.